

Wenn es um die Frage geht, ob Nachhilfe im Einzelfall sinnvoll ist, welche Art von Unterstützung ggf. in Frage kommt und welche grundsätzlichen Dinge im weiteren Verlauf zu beachten sind, sollten folgende Überlegungen eine wichtige Rolle spielen:

- **Wiederholt bzw. dauerhaft schlechte Noten können verschiedenste Ursachen haben.**  
Daher muss es bei professionellen und seriösen Nachhilfeanbietern **absolute Selbstverständlichkeit** sein, **dass** im Vorfeld bzw. in der Frühphase der gemeinsamen Arbeit eingehend **geklärt wird, inwiefern das entsprechende Nachhilfeangebot zielführend und nachhaltig helfen kann** oder ggf. andere Maßnahmen (zusätzlich oder ausschließlich) getroffen werden müssen. **Diese wichtige Beratung darf einzig die individuell bestmögliche Betreuung der Schülerin/des Schülers im Auge haben!**
- Es gibt mittlerweile **unzählige Anbieter mit unterschiedlichsten „Konzepten“** im Bereich der Nachhilfe. **Lassen sie sich nicht** von großen Werbesprüchen in verschiedenen Medien, vermeintlichen „Schnäppchen“ oder teilweise bewusst gestreuter Panikmache **zu voreiligen und oft überstürzten Entscheidungen verleiten**, sondern **schauen sie sehr genau hin und unterziehen sie das jeweilige Angebot einer genauen und vor allem kritischen Prüfung.** Insbesondere bei der großen Zahl von privaten Einzelanbietern, welche oftmals mittels Kleinanzeigen werben, ist Vorsicht geboten. Die Beschreibungen der Anbieter klingen oft sehr vielversprechend, die Preise oft sehr verlockend. Machen Sie nicht den Fehler, sich von der teilweise nicht nachvollziehbaren Preisfindung verwirren zu lassen. **Leider ist es oftmals so, dass nicht verifizierte, nicht organisierte oder unseriöse Angebote vermeintlich günstige Alternativen bieten, welche sich jedoch im weiteren Verlauf leider als qualitativ absolut ungenügend herausstellen.** Ebenso häufig finden sich völlig überbeuerte Angebote, deren Leistung in keinem Verhältnis zum geforderten Preis steht oder es werden „Knebelverträge“ angeboten, aus welchen man für eine bestimmte, vorgegebene Zeit nicht mehr herauskommt, unabhängig vom Verlauf der Zusammenarbeit. **Hinterfragen Sie das jeweilige Angebot hinsichtlich aller wichtigen Details (AGB, Vertragsmodalitäten, Qualifikation und Erfahrung der Lehrkraft/kräfte, direkter Vergleich bezüglich Preis/Leistung mit anderen Anbietern, Lehrräume, vorhandenes Lehrmaterial, Organisation, Verwaltung, Vernetzung etc.) und lassen sie hierbei auch vermeintlich „unbequeme“ Fragen, wie etwa jene nach möglichen versteckten Kosten oder der Belegbarkeit sämtlicher, erbrachter**

Leistungen in Form von entsprechenden Nachweisen (Rechnungen/Quittungen), nicht aus.

Ein seriöser Anbieter berät sie gewissenhaft, ausführlich und hat nichts zu verbergen!

---->Hier finden sie eine Liste mit wichtigen Kriterien zur Orientierung!

- Zur speziellen Problematik von Schwarzmarktanbietern sei an dieser Stelle in Auszügen auf die Ausführungen des Bundesverbands der Nachhilfe- und Nachmittagsschulen (VNN) auf deren Homepage zu dieser Thematik verwiesen:

*„1. Den Kunden, den Eltern und Schülern, wird eine Dienstleistung angeboten, bei der sie keinerlei Kontrollmöglichkeiten haben, keine Sicherheit in Bezug auf Qualität und Seriosität, keine Regressansprüche, es besteht keine rechtliche Beziehung zum Lieferanten, dem Schwarzmarkt-Lehrer.*

*2. Es werden in maßgeblichem Umfang Steuern hinterzogen [...]. Oftmals bieten diese Personen ihre Dienstleistung sogar ganz öffentlich in Anzeigen an oder kleben Plakate im öffentlichen Raum - allerdings regelmäßig ohne Nennung ihres Namens.“*

- ----> **Bitte beachten Sie:** Die Tatsache allein, dass jemand ein bestimmtes Fach inhaltlich gut beherrscht, bedeutet längst noch nicht, dass sie oder er auch in der Lage ist, den Stoff didaktisch so aufzubereiten und individuell zu vermitteln, dass ein Schüler mit Verständnisproblemen selbigen in der Folge besser versteht!
- **Binden Sie Ihre Tochter/Ihren Sohn unbedingt von Beginn an in sämtliche Überlegungen und Entscheidungen mit ein!** Schließlich geht es in allererster Linie um sie/ihn und es ist von unabdingbarer Wichtigkeit, dass sie/er die grundsätzliche Bereitschaft zeigt, sich helfen zu lassen und den ersten Schritt zu tun. Oft geht, je nach Alter, der erste „Hilfeschrei“ und die entsprechenden Signale schon von den Schülern selbst aus, aber gerade, wenn Sie als Eltern die Initiative ergreifen, sollte das nie ohne entsprechenden Austausch erfolgen. **Informieren Sie Ihr Kind über alle geplanten Schritte und erläutern Sie, altersabhängig, deren Sinn und Bedeutung.**

- **Überfordern Sie Ihr Kind nicht!** Viele Eltern verwechseln - oft überstürzt - Quantität und Qualität. Hier ist vor allem auch das Institut/der Lehrer gefragt, je nach Alter und zeitlicher Auslage, pädagogisch und didaktisch klare Grenzen zu ziehen. **Ein seriöser und guter Anbieter** hat bei der Festlegung des zeitlichen Umfangs der benötigten Nachhilfe **keine wirtschaftlichen Ziele im Auge, sondern einzig die optimale Betreuung Ihrer Tochter/Ihres Sohnes im Fokus**. Es geht darum, den **optimalen Mittelweg zwischen notwendiger Arbeit und altersgerechter Zeiteinteilung** zu finden, wobei auch und gerade die **Zeit für die eigenständige Nachbereitung** des Erlernen zu Hause unbedingt eingeplant werden muss.
- **Blieben Sie bei allem elterlichen Engagement realistisch.** **Nicht jede beliebige Schulart ist für jedes Kind gleichermaßen geeignet!** Es kann durch professionelle Hilfe zweifelsohne oft viel Potential geweckt, erfolgreich gefördert und Leistungen signifikant gesteigert werden; **es dürfen aber nie die grundlegenden Fähigkeiten, Neigungen und Tendenzen des Kindes unterschätzt oder gar außer Acht gelassen werden**. Sätze wie: „Unser Kind muss auf diese oder jene Schule!“ haben mit positiven Bemühungen und Anstrengungen nicht viel zu tun, sondern sind leider oft überzogene Erwartungshaltungen, welche vom Schüler nicht immer zu erfüllen sind und sich daher in der Folge sehr belastend auswirken können. Vergessen Sie nie, dass unser Schulsystem mittlerweile jedem Schüler aller Schularten die Möglichkeit bietet, sich später bis ins Abitur zu arbeiten. **Es gibt also immer eine Möglichkeit, forcieren Sie aber nichts!** Bei vielen Schülern geht der berühmte „Knoten“ erst mit zunehmendem Alter und in höheren Klassenstufen auf :-). **Eine entsprechende und seriöse Beratung gehört zu den Grundaufgaben eines guten Nachhilfe-Anbieters.**
- **Geben Sie Ihrem Kind die Zeit, sich zu stabilisieren.** Je nach Problemlage bedarf es **einer gewissen Spanne**, um sichtbare und dauerhafte Erfolge zu erzielen. **In keinem Falle** sollten sie Ihr Kind aufgrund der Tatsache, dass es jetzt Unterstützung hat, unter einen **spürbar zu großen Erwartungsdruck** setzen, nach dem Motto: „Jetzt muss aber auch schleunigst eine gute Note her!“. Sie können davon ausgehen, dass Ihrem Kind nichts lieber wäre, als genau dies schon in der nächsten Probe oder Schulaufgabe umzusetzen; und häufig kommt es auch schon sehr bald zu diesem ersehnten Erfolgserlebnis. **Jedoch lassen sich viele schulische Probleme nicht „von einem Tag auf den anderen“ dauerhaft lösen;** dies hängt von einer

Vielzahl von Faktoren ab und bedarf eines entsprechenden Arbeitsaufwandes.

Vielmehr sollten sie den **zusätzlich investierten Zeitaufwand Ihres Kindes loben und unterstützen**. Ein entsprechender Austausch mit dem Institut/dem Lehrer ist grundsätzlich wünschenswert und gerade bei Problemlagen absolute Notwendigkeit.

- **Es darf nicht Sinn und Zweck guter und kompetenter Nachhilfe sein, Schülern lediglich punktuell Arbeit abzunehmen; vielmehr muss es das primäre Ziel sein, den Schülern grundlegend dabei zu helfen, ihre schulischen Schwierigkeiten nachhaltig zu bewältigen, ihr Lernverhalten zu optimieren und so in der Folge kommende Herausforderungen dauerhaft meistern zu können.** Zudem muss **unbedingt zwischen Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung unterschieden** werden. Hausaufgaben sind und bleiben ein wichtiges Übungsinstrument der Regelschule. Eine professionelle Nachhilfe muss zum Ziel haben, dass die Schülerin/der Schüler mittel- und langfristig die Hausaufgaben wieder selbständig anfertigen kann, denn selbige heißen nicht ohne Grund so:-)
- **Erfolgreiche Nachhilfe** vom erfahrenen Profi ist keine „Zauberei“, sondern **bedarf eines zusätzlichen und kontinuierlichen Arbeitsaufwandes**. Es gehört zu den **Aufgaben eines guten Stützlehrers, die Schüler für diese Mehrarbeit zu motivieren**. Einer guten und erfahrenen Lehrkraft wird dies in der Regel auch gelingen. **Wenn jedoch die Schülerin/der Schüler trotz intensiver Bemühungen des Lehrers dauerhaft nicht bereit ist**, die angebotene Hilfe und eine entsprechende Arbeitshaltung anzunehmen, dann gehört es zu den ausdrücklichen Pflichten eines seriösen Anbieters, **dies den Eltern zeitnah zu vermitteln und in einem persönlichen Gespräch ausführlich zu erläutern**. Es muss/müssen hierbei auf die in diesem Fall fehlende, positive Erfolgsprognose hingewiesen, **mögliche Lösungsansätze für das Problem erläutert**, und ggf. auch die Beendigung der Betreuung in Betracht gezogen werden. Grundsätzlich gilt: **Die beste Nachhilfe nützt nichts, wenn Schülerinnen und Schüler nicht bereit sind, aktiv und konstruktiv mitzuarbeiten. Ohne (zusätzlichen) Arbeitsaufwand wird es nicht gehen!**

- **Hören Sie sich um.** Welchen Ruf genießt der jeweilige Anbieter? Welche Erfahrungen haben Freunde und Bekannte ggf. gemacht? Gibt es Rückmeldungen von den Schulen?  
**Die Reputation am Ort ist ein ganz wesentlicher Faktor, den es unbedingt zu berücksichtigen gilt.**
- **Eine erfolgreiche Arbeit zur Bewältigung schulischer Probleme ist immer ganzheitlich zu sehen und kann nur durch das Zusammenwirken aller Beteiligten funktionieren.** Viele kleine und größere Rädchen und Räder müssen ineinandergreifen und aufeinander abgestimmt werden. Seien Sie als Eltern ein wichtiger Teil des Systems und unterstützen Sie die Bemühungen Ihres Kindes in Absprache mit der Stützlehrkraft bzw. der Institutsleitung. Diese sollten die **Vorgehensweise und Arbeitsstruktur, individuell angepasst an die jeweiligen Bedürfnisse des Schülers, vorgeben und umsetzen.**

Wir sind sehr stolz darauf sagen zu dürfen, dass wir bei **Fun@School** nicht nur alle genannten Voraussetzungen und Kriterien erfüllen, sondern darüber hinaus in vielen Punkten fortwährend eigene Maßstäbe im Sinne einer bestmöglichen Betreuung unserer Schüler setzen. Überzeugen Sie sich bei Bedarf gerne selbst von unserer professionellen und erfolgreichen Arbeit! :-)

Accursio Carlino